

Persönliche Weltmeisterschaft gewonnen

Berufsbildende Schulen Osterholz-Scharmbeck entlassen erfolgreiche Absolventen in die Berufswelt

VON ILSE OKKEN

Osterholz-Scharmbeck. Ziel erreicht! Dies wurde 85 frisch gebackenen Fachabiturienten und 20 erfolgreichen Absolventen der Fachschule für Sozialpädagogik mit Vergabe der Abschlusszeugnisse im Forum der Berufsbildenden Schulen (BBS) bescheinigt. „Das war eure ganz persönliche Weltmeisterschaft und ihr habt bis zur letzten Minute gekämpft“, sagte der Bereichsleiter Technik, Jürgen Pfeifer. Er moderierte diese „Siegesfeier“ im voll besetzten Forum der BBS.

Nur wer sich Ziele setze, die Regeln beachte und die Rahmenbedingungen nicht außer Acht lasse, könne etwas erreichen auf dem Spielfeld des Lebens, gab Schulleiter Wilhelm Windmann den Schülern mit auf den Weg. Ob Teamplayer oder Einzelkämpfer – Erfolg baue auf Kompetenz, eigenen Ideen und Mut zum Handeln auf. Dafür sei Kommunikation und Selbstvertrauen nötig. „Nur wer für eine Idee brennt, findet Erfüllung in der Verwirklichung seiner Vision. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen Punkt finden“, sagte er. Schule müsse nicht nur Leistung messen, sondern auch das Potential der Schüler entdecken, Mut zur Fehlerkultur haben und die Chance bieten, Vertrauen zu tanken. Für den weiteren Lebensweg wünschte er den jungen Menschen Zielstrebigkeit und Durchhaltevermögen, aber auch Verständnis für das menschliche Miteinander. Schülernrat Jochen Kiel forderte die Schüler auf, sich selbst auf die Schulter zu klopfen. Begeisterungsfähigkeit, Talent und Ausdauer seien die wichtigsten Eckpunkte auf dem Weg zum Erfolg, unterstrich er.

Antworten auf viele Fragen

Für die Schüler dankte Hanna Steilen allen Lehrern und skizzierte humorvoll die Eigenheiten der Pädagogen. „Wir haben hier Antworten auf viele unserer Fragen bekommen und sind stolz auf die allgemeine Fachhochschulreife“ so die Fachabiturientin.

Staatlich anerkannte Erzieher dürfen sich die 20 Absolventen der Fachschule für



Die Besten hatten in der Durchschnittsnote alle eine Eins vor dem Komma (von rechts): Jelena Stahlberg (Wirtschaft), Maren Möllmann (Gestaltung), Tanja Bachmann (Erzieherin), Sascha Stockmar (Technik), Ann-Katrin Häfker (Sozialpädagogik) und Norbert Stöber (Wirtschaft). OKI-FOTO: OKKEN

Sozialpädagogik, von denen 17 schon eine Arbeitsstelle haben, jetzt nennen. Sechs von ihnen, die ein Praktikum in den Niederlanden machten, erlangten zusätzlich den Europass Mobilität. „Sie haben einen Beruf mit Zukunft gewählt und sind in der vierjährigen Ausbildung mit Bravour in ihre Erzieherrolle hineingewachsen“, attestierte ihnen Jutta Winter von der Fachschule Sozial-

pädagogik. Mit einer märchenhaften Erzählperformance über die Arbeitssuche gaben die jungen Erzieher einen Einblick in das Spektrum ihres Könnens. „Beats per Minutes plus“ begleitete die Feierstunde.

Das Zeugnis der allgemeinen Fachhochschulreife überreichten die Lehrer der Klassen Technik, Sozialpädagogik, Wirtschaft und Gestaltung an die Schüler der fünf

Klassen. Schulleiter Windmann hielt für jeden eine Teerose bereit. Auch die Erzieher erhielten ihre Zeugnisse. Über eine Eins vor dem Komma freuten sich Tanja Bachmann (Erzieherin), Ann-Katrin Häfker (Sozialpädagogik), Maren Möllmann (Gestaltung), Jelena Stahlberg (Wirtschaft), Sascha Stockmar (Technik) und Norbert Stöber (Wirtschaft).